

Pressemitteilung Sendung 185, EA 19.06.09

Leitstelle Hamburger Hochbahn

Volle Busse, nicht einzuhaltende Fahrpläne und genervte Fahrgäste – fast jeder, der auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, hat sich über solch eine Situation schon des Öfteren geärgert. Vor allem in Großstädte kommt es immer wieder zu Verspätungen. Um die Problematik in den Griff zu bekommen, hat in Hamburg 2008 eine der modernsten Betriebszentralen Europas eröffnet: Die Leitstelle der Hamburger Hochbahn sorgt dafür, dass täglich rund 600 000 Fahrgäste in Hamburg und Umgebung pünktlich an ihr Ziel kommen. Die Zentrale koordiniert zu den Hauptverkehrszeiten pro Schicht rund 14.000 Fahrten. Dabei informiert sie nicht nur die Fahrer und Fahrgäste über Verspätungen und gibt Informationen zu Staus und Unfällen, sondern kümmert sich auch noch um liegen gebliebene Busse.

Deutsche Bremsenprüftechnik Johannesburg

Fußballfans können es kaum erwarten – sie fiebern der nächsten Weltmeisterschaft schon jetzt entgegen. Noch ein Jahr müssen sie sich gedulden, dann steigt in Südafrika die nächste Fußball-WM. Derzeit melden sich vor allem die Skeptiker zu Wort, denn mit dem afrikanischen Kontinent verbinden viele Korruption, Gewalt und marode Wirtschaftssysteme. Die Befürchtungen, dass das Land die Sicherheitsstandards bis 2010 nicht erfüllen kann, sind groß. Doch Südafrika bemüht sich nach Kräften, um das Gesamtpaket zu stemmen. Nicht nur die Stadien befinden sich im Aufbau, auch das Straßennetz wird erneuert und ist bereits jetzt in einem guten Zustand. Ferner gibt es Bestrebungen die Sicherheitsanforderungen an LKW und PKW zu verschärfen. Bei europäische LKW-Herstellern, die ihre Fahrzeuge nach Südafrika importieren, zählen schon jetzt europäische Technik und Standards. N24 Transportwelt hat sich in der Werkstatt eines Herstellers umgeschaut.

1000-Punkte Test

Beim LKW-Vergleichstest heißt es dieses Mal Schweden gegen Deutschland: der MAN TGX 18.400, der Scania R400, der Mercedes Actros 1841 und der Volvo FH 420 treten gegeneinander an. Die vier Zugmaschinen mit jeweils rund 400 PS sind am unteren Ende der Leistungsskala im Fernverkehrs-LKW anzusiedeln. Beim Vergleichstest müssen sie nun zeigen, wer in den Kategorien Komfort, Ausstattung, Fahrverhalten und Wirtschaftlichkeit die Nase vorn hat. Komplett überarbeitet in dem Quartett ist der Volvo FH – er stellt sich mit einem Facelift erstmals der Konkurrenz. Doch das heißt natürlich nicht, dass er am Ende auch die Nase vorn hat.